



RIOT GRRRL IS NOT DEAD...



FR 26.10.
ab 22 Uhr **Tsunami Club**

Who killed Bambi presents

TEAM PLASTIQUE

Party mit Liveact. Neuer Rave wird bei dieser Partyreihe genauso geschätzt wie alter Wave und IndieSounds. PostPunk kombiniert sich hervorragend mit DiskoKitsch und TrashPop. BreakBeat kickt und Techno treibt. Kurz und knapp: Der hier präsentierte BambiPop wildert bewusst in allen Pop-Genres. Heute live dabei: Die Electro-New-Raver vom Team Plastique. www.myspace.com/bambipop, www.team-plastique.com
Eintritt 5 Euro

SA 27.10.
ab 22 Uhr **Tsunami Club**

MEN AKA JD SAMSON & JO FATEMAN Le Tigre

Party. JD Samson und Joanna Fateman (2/3 der legendären New Yorker Feminist-Dance-Indie-Band Le Tigre) sind MEN und spielen eine ihrer zwei Shows in Deutschland im Kölner Tsunami Club. Macht Euch auf nach Konfetti klingende MashUps von Pophits und Tanzbits gefasst! All-Style-All-Genders-Party während der sich Missy Elliott, Indie Rock, Ragga und Electro gegenseitig abklatschen. www.myspace.com/mrandmrsmen
Eintritt 5 Euro ab 23h 7 Euro

FR 02.11.
ab 22.30 Uhr **Salon des Amateurs (D'dorf)**

ANGIE REED Chicks on Speed Records, Berlin

Musik-Performance. Die Performance von Angie Reed ist multi-mediales Gesamtkunstwerk aus Popkonzert, Stand-up-Comedy, Musical und Theater. Music for the lazy and not the bureaucrazy! Musikalisch weit über das Klischee des Electroclashes hinausgehend kreiert Angie Reed eine Mixtur aus Drum Machines, kruden Synth-Riffs, rollenden Bässen, Garagengitarren und forderndem Rap Gesang. Nachdem sie 2003 nach Erscheinen ihres Debüts "The Best of Barbara Brockhaus" mit einer Performance als gelangweilte Sekretärin durch ganz Europa tourte, darf man ein Album und viele weitere Projekte später gespannt sein, in welcher aberwitzigen Rolle sie bei der Revue heute abend schlüpfen wird. www.angiereed.com
Eintritt 5 Euro

SA 03.11.
21.15 Uhr **Filmpalette**

KURZFILME VON MIRANDA JULY

in Kooperation mit unlimited #2

Auch für **Miranda July** war die kreative und explizit politische Explosion von Riot Grrrl ein wichtiger Einfluss. In Portland war July ganz nah dran am Epizentrum des Revolution Girl Style Now, betrieb mit einer Freundin ein Fanzine, führte auf Punkbühnen Performances auf, war Mitbegründerin der Band The Need und gründete den Filmvertrieb Miss Movieola. Doch damit nicht genug: Mit »Joanie 4 Jackie« schuf sie ein Kettenbrief-Videosystem für Frauen, das vor allem dazu gedacht war, Filmproduzentinnen abseits urbaner Zentren miteinander zu vernetzen. All ihren Projekten ist ein starker Bezug auf die Alltagskultur und auf das vermeintlich Banale gemein, das jedoch durch einen schrägen Blick oder unerwartete Interventionen so verfremdet wird, dass es beinahe surreal erscheint. Ihre Kurzfilme wurden in New York im Museum Of Modern Art und im Guggenheim Museum gezeigt und fanden auch international großen Anklang.

Filme: Atlanta (1996), The Amateurist (1998), Nest of Tens (1999), Getting Stronger Every Day (2001), Haysha Royko (2003), Are You The Favorite Person of Anyone?, Miguel Arjeta (2005), Top Ranking (The Blonde Redhead), Mike Mills (2007)

Das Kurzfilmfest **unlimited #2** findet vom 1. bis 4. November 2007 im Filmforum im Museum Ludwig und in der Filmpalette Köln statt und präsentiert die exzentrisch-liebenswerten, versponnenen und wundersamen Kurzfilme der sensationellen Miranda July, von der soeben der Bildband "Learning to Love You More", die Dokumentation eines Internetprojektes mit Harrell Fletcher und der Kurzgeschichtenband "No One Belongs Here More Than You" erschienen sind. www.mirandajuly.com
Weitere Informationen zum Programm von **unlimited #2:** www.kurzfilmfreunde.de

SO 4.11. & MO 5.11.
21 Uhr **Filmpalette**

ME AND YOU AND EVERYONE WE KNOW

von **Miranda July**

Mit ihrem ersten Langspielfilm „Me And You And Everyone We Know / Ich und du und alle, die wir kennen“ (2005) hat sich die Künstlerin autobiographisch in Szene gesetzt und vollführte den Sprung zur Spielfilmregie mit erstaunlichem Geschick und schöpferischer Vision. Der Film wurde unter anderem mit der Goldenen Kamera in Cannes und dem Jurypreis des Sundance Festivals ausgezeichnet.

Miranda July spielt die erfolglose Künstlerin Christine, die ihren Lebensunterhalt mit einem Fahrdienst für Senioren bestreitet. Sie verliebt sich in den Schuhverkäufer Richard, dessen Frau ihn gerade verlassen hat und dem die Gesprächsthemen mit seinen Söhnen ausgehen.

Mit ihrer unpathetischen Liebe zur Menschheit, dem Zeichnen von komplexen Charakteren in abgründigen Begegnungen schafft sie eine heliumleichte, tragikomische Suburbia-Erzählung, die unsere Wahrnehmung von Wirklichkeit in Frage stellt. www.meandyoumovie.com

MI 07.11.
21 Uhr **Filmpalette**

RETROSPEKTIVE SADIE BENNING

Die frühen Videos der amerikanischen Künstlerin Sadie Benning, die bereits mit 16 Jahren begann, mit einer Fisher-Prize-Spielzeugkamera künstlerische Videos zu drehen, die ihre lesbische Identität und ihre unmittelbare Lebensidentität als amerikanische Teenagerin reflektierten. Heute gehören die Videos mit ihrer unpolierten Macht – die Videos mussten in der Kamera geschnitten werden – zu den wichtigsten Videoarbeiten der frühen 1990er Jahre. Videokunst, die Ende der Sechziger Jahre noch ein geschichtsloses Medium war, erschien gerade richtig für Frauen, die sich ihrer eigenen Geschichte und die ihres Körpers neu bewusst wurden. Introspektion war einer der vielverwendeten Ausdrücke jener Jahre, und die Videokamera erschien als das geeignete Instrument, um eine Subjekt-Positionierung sowie einen Blickwechsel vorzunehmen.

Filme: A New Year (1989), Living Inside (1989), Me And Rubyfruit (1989), If Every Girl Had A Diary (1990), Jollies (1990), A Place Called Lovely (1991), It Wasn't Love (1992), Girl Power (1992), The Judy Spots (1995), German Song (1995), Flat Is Beautiful (1998).

MI 21.11.
21 Uhr **Filmpalette**

KILL ROCK STARS - MUSIKVIDEOS

Seit den 70er Jahren vom Punk über die Riot Grrrl-Bewegung der 90er Jahre bis zur elektronischen Musik heute haben Musikerinnen Strategien der Dekonstruktion, Subversion oder Affirmation eingesetzt um Geschlechterverhältnisse zu verrücken, an einem Gegenentwurf zum männerdominierten Gitarren- und Computerspiel zu arbeiten und feministische (Musik-) Geschichte zu schreiben. Text, Performance und Musik sind oft untrennbar miteinander verwoben, es wird mit allen Möglichkeiten der künstlerischen audio-visuellen Gestaltung und popkulturellen Produktion gespielt. Von **Sadie Benning** wurde das Video "Aerobicide" (Julie Ruin) und von **Miranda July** das Video "Get Up" (Sleater Kinney) 1998 im selben Fanzine über das Label "Kill Rock Stars" vertrieben. Wir zeigen in diesem Programm aber auch Musikvideos von **Chicks on Speed**, **Deborah Schamoni**, **Angie Reed** und **Mariola Brillowska**, die als deutsche Vertreterinnen zu nennen sind. Mit ausgewählt und präsentiert von **Jessica Manstetten**.

RIOT GRRRL IS NOT DEAD...

SHE SIMPLY GREW UP TO BE A RIOT LADY!

Feministische Öffentlichkeit entsteht vielfältig und unter unterschiedlichsten Umständen und Absichten: Das Manifest der Riot Grrrls, in New York 1992 verfasst, hat in den USA - und weit darüber hinaus - viele Mädchen und jüngere Frauen motiviert, »bereit zu sein, dafür zu kämpfen sie selbst zu sein« und an einer neuen Organisationsstruktur zu arbeiten, die antihierarchisch sei, auf Kommunikation und Verständnis aufbauen und keine Ausschlussmechanismen produzieren sollte. Aus der Konfrontation von Idealen des Punk und aktivistischen Kollektiven gewachsen, angeheizt durch die boomenden Girlbands und Girlzines will Riotgirl Mädchenkultur in den Neunziger Jahren neu definieren.

Sadie Benning und **Miranda July** deren Filme wir in dieser Reihe zeigen möchten sind in der etablierten Kunstwelt angekommen, ohne der punkigen Do-It-Yourself-Ästhetik abzuschwören.

DIE REIHE RIOT GRRRL IS NOT DEAD. SHE SIMPLY GREW UP TO BE A RIOT LADY! wurde zusammengestellt von Nicole Rebmann und wird unterstützt von der SK Stiftung Kultur.

Veranstaltungsorte

Filmpalette

Lübecker Str. 15, 50668 Köln, www.filmpalette-koeln.de

Tsunami Club

Im Ferkulum 9, 50678 Köln, www.tsunami-club.de

Salon des Amateurs

Grabbeplatz 4 (unter der Kunsthalle), 40213 Düsseldorf
www.salondesamateurs.de

Wir freuen uns sehr über die Kooperationen und bedanken uns für die Unterstützung der Reihe bei:

SK Stiftung Kultur | Förderprogramm

Filmpalette



FEMINALE

www.feminale.de